

Grüne fordern Geld für Seeuferweg

Wädenswil. Trotz möglichem Geldsegen durch den Kanton wollen die Grünen wissen, ob sich die Giessen-Investoren und die Stadt Wädenswil am Seeuferwegabschnitt Giessen?-?Seeplatz finanziell beteiligen.

Elio Stamm

Nachdem EVP (Ausgabe von gestern) und SP ihre Seeuferweg-Initiativen zurückgezogen haben, ist der Weg frei für den Gegenvorschlag des Zürcher Regierungsrates. Sagt auch der Kantonsrat Anfang nächsten Jahres Ja und scheidet ein mögliches Referendum, stehen künftig jährlich 4 Mio. Franken aus dem Strassenfonds für den Bau von Seeuferweg-Abschnitten am Zürichsee zur Verfügung.

Wädenswil hat gute Chancen, zu den ersten Gemeinden zu gehören, in denen Teilstücke realisiert werden. Am 6. Oktober hat der Regierungsrat die fehlende Fusswegverbindung auf der Halbinsel Au und die Lücke zwischen Giessen und dem Seeplatz Wädenswil ins Strassenbauprogramm für die Jahre 2012 bis 2014 aufgenommen. Bis 2014/15 könnten die beiden Teilstücke realisiert sein, schrieb die Kantonsregierung damals. Zudem wurde bekannt, dass der Kanton den Seegrund zwischen Giessen und dem Seeplatz bereits auf die Machbarkeit eines Steges hin untersuchen lässt.

Am attraktiven Weg beteiligen

Die Grünen-Fraktion im Wädenswiler Gemeinderat will sich trotz positiver Vorzeichen bei der Realisierung des Seeuferwegs nicht allein auf den Kanton verlassen. Sie hat ebenfalls am 6. Oktober eine Interpellation eingereicht. Darin fragen die Grünen, was die Wädenswiler Exekutive unternimmt, um die zuständigen kantonalen Stellen tatsächlich zu einer raschen Schliessung der Lücke Giessen?-?Seeplatz zu bewegen. Schliesslich seien hier keine privaten Landeigentümer betroffen und solle die Nähe zum Ortszentrum für eine hohe Attraktivität.

Da die Bewohner der sich im Bau befindlichen Luxusüberbauung auf der Halbinsel Giessen von diesem «attraktiven Fussweg ins Zentrum» profitieren würden, stellt sich den Interpellanten auch die Frage, ob nicht die privaten Investoren auf Giessen an den Kosten beteiligt werden könnten, und wie der Stadtrat aufgrund der «anhaltend guten Rechnungsabschlüsse eine massvolle» finanzielle Beteiligung durch die Stadt Wädenswil beurteile.

Privatgrund auf Halbinsel Au

Schliesslich setzen sich die Grünen beim Stadtrat auch dafür ein, die «ungenutzten Landflächen» auf Höhe Tiefenhof in einen Uferweg zu verwandeln und jenen um die Halbinsel Au durchgehend zu machen. Auf der Halbinsel müsste sich der Kanton dafür allerdings mit privaten Landeigentümern einigen oder diese enteignen.